

Sicherheitsdatenblatt

bito 2K Spachtelkitt SK 270
Gemäß 1907/2006/EG, Anhang II
Stand: 04/2018

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	bito 2K Spachtelkitt SK 270
Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Verwendung des Stoffes / des Gemisches	Spachtelmasse
Hersteller/Lieferant	bito Aktiengesellschaft Bielefelder Straße 6 10709 Berlin
Telefon	030. 860 05 0
Fax	030. 860 05 299
Mail	info@bito-ag.de
Web	www.bito-ag.de
Notrufnummer	Giftnotruf Berlin Telefon: 030. 306 867 00

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS07

Skin Irrit. 2
Eye Irrit. 2

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG)
Nr. 1272/2008)

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT
vPvB

Nicht anwendbar.
 Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemische Beschreibung

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Vinylnolol (alle Isomeren)
CAS: 25013-15-4
EINECS: 246-562-2
Reg.nr.: 01-2119622074-50
Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319
10 - <20%

Zusätzliche Hinweise

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Punkt 16 zu entnehmen.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise**

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Selbstschutz des Ersthelfers. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen

Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel Geeignete Löschmittel	CO ₂ , Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl bekämpfen.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasser im Vollstrahl.
Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren	Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
Hinweise für die Brandbekämpfung Besondere Schutzausrüstung	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Weitere Angaben	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Zündquellen fernhalten.
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Reinigungsverfahren	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
Verweis auf andere Abschnitte	Informationen zur sicheren Handhabung siehe Punkt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Punkt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Punkt 13.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Behälter und zu befüllende Anlage erden.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung	Nur im Originalgebinde aufbewahren.
Anforderungen an Lagerräume und Behälter	
Zusammenlagerungshinweise	Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen	In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Empfohlene Lagertemperatur	< 30 °C
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)	Entzündbare Flüssigkeiten
Spezifische Endanwendungen	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen	Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.	
Zu überwachende Parameter Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten	25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren) AGW (Deutschland) Langzeitwert: 490 mg/m ³ , 100 ml/m ³ 2(l);DFG MAK (Schweiz) Kurzzeitwert: 480 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Langzeitwert: 240 mg/m ³ , 50 ml/m ³ MAK (Österreich) Kurzzeitwert: 480 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Langzeitwert: 480 mg/m ³ , 100 ml/m ³	
DNEL-Werte	25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)	
	Inhalativ Long-term exposure - systemic effects	37 mg/m ³ (worker)
	Long-term exposure - systemic effects	37 mg/m ³ (worker)
PNEC-Werte	25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)	
	PNEC STP	1 mg/l
	PNEC aqua	0,0498 mg/l (freshwater) 0,002 mg/l (marine water)
	PNEC sediment	0,684 mg/kg (freshwater) 0,0684 mg/kg (marine water)
	PNEC soil	0,133 mg/kg (soil dw)

Zusätzliche Hinweise	Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
Begrenzung und Überwachung der Exposition Persönliche Schutzausrüstung Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Atemschutz	Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Auf die Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte und/oder sonstiger Grenzwerte achten. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz. Filter A/P2
Handschutz	Schutzhandschuhe Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.
Handschuhmaterial	Fluorkautschuk (Viton) Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,4$ mm Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials	Wert für die Permeation: Level ≤ 6 (≥ 480 min) Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien	Naturkautschuk (Latex) Chloroprenkautschuk Nitrilkautschuk Butylkautschuk
Augenschutz	Dichtschließende Schutzbrille DIN EN 166
Körperschutz	Arbeitsschutzkleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften Allgemeine Angaben Aussehen

Form	pastös
Farbe	Weiß
Geruch	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich (°C)	Nicht bestimmt.
Flammpunkt (°C)	54 °C
Zündtemperatur	480 °C
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Explosionsgrenzen	
Obere	1,2 Vol %
Untere	8,9 Vol %
Dampfdruck bei 20 °C	6 hPa
Dichte bei 20 °C	1,9 g/cm ³
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser	Nicht bzw. wenig mischbar.
Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
Chemische Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern. Polymerisation unter Wärmeentwicklung.
Zu vermeidende Bedingungen	Vor Hitze schützen. Offene Flammen, Funken, andere Zündquellen und Sonneneinstrahlung vermeiden.

Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte

Inhalativ ATE 110 mg/l (mix) (Rechenmethode)

25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)

Oral LD50 3.680 mg/kg (rat)

Dermal LD 50 4.490 mg/kg (rabbit)

Inhalativ LC50 /4h > 3.535 ppm (rat)

**Primäre Reizwirkung
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Subakute bis chronische Toxizität

25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)

Oral NOAEL (subacute) 50 mg/kg (mouse) (90d)

Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende,
erbgutverändernde und
fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
Karzinogenität

25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)

Inhalativ NOAEL (carcinogenicity) $\geq 25 \text{ mg/m}^3$ (mouse) (OECD 451 (ppm))**Reproduktionstoxizität / Fertilität**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität / Teratogenität

25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)

Oral LOAEL (teratogenicity) 50 mg/kg (rat) (OECD 414)

NOAEL (teratogenicity) 600 mg/kg (rat) (bw/day, OECD 414)

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger
Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter
Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12. Angaben zur Ökologie

Toxizität	
Aquatische Toxizität	25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren) EC50/48h 1,3 mg/l (daphnia magna) EC50/72h 2,6 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) LC50/96h 5,2 mg/l (pimephales promelas) NOEC 1,6 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (72h) 0,81 mg/l (daphnia magna) (48h) 2,6 mg/l (pimephales promelas) (96h) NOEC (aqua chron.) 0,498 mg/l (daphnia magna) (21d, QSAR) 0,563 mg/l (fish) (30d, QSAR)
Persistenz und Abbaubarkeit	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Bioakkumulationspotenzial	25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren) log Pow 3,58 BCF 4,9 (fish)
Verhalten in Umweltkompartimenten	
Mobilität im Boden	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Weitere ökologische Hinweise	
Allgemeine Hinweise	Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
PBT	Nicht anwendbar.
vPvB	Nicht anwendbar.
Andere schädliche Wirkungen	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung	
Empfehlung	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Abfallschlüsselnummer	Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen, aufgrund regionaler und branchenspezifischer Besonderheiten ist die Verwendung anderer Abfallschlüssel durchaus möglich.
Europäisches Abfallverzeichnis	07 02 08 Andere Reaktions- und Destillationsrückstände
ungereinigte Verpackungen	
Empfehlung	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

UN-Nummer ADR, IMDG, IATA	UN1866
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ADR IMDG, IATA	1866 HARZLÖSUNG, Gemisch RESIN SOLUTION, mixture
Transportgefahrenklassen ADR, IMDG, IATA Klasse Gefahrzettel	3 Entzündbare flüssige Stoffe 3
Verpackungsgruppe ADR, IMDG, IATA	III
Umweltgefahren	Nicht anwendbar.
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Kemler-Zahl EMS-Nummer Stowage Category	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe 30 F-E,S-E A
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
Transport/weitere Angaben ADR Begrenzte Menge (LQ) Freigestellte Mengen (EQ)	5 L Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
Beförderungskategorie Tunnelbeschränkungscode Bemerkungen	3 D/E ADR 2.2.3.1.5
IMDG Limited quantities (LQ) Excepted quantities (EQ)	5L Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml

15. Vorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
Europäische Vorschriften	
Richtlinie 2004/42/EG	2004/42/IIIB (b) (250) <250
Richtlinie 2012/18/EU	
Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Seveso-Kategorie	
VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII	Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten. P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN Beschränkungsbedingungen: 3
Nationale Vorschriften	
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
Störfallverordnung	Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
Technische Anleitung Luft	Klasse: NK Anteil (in %): 10 - <20%
Wassergefährdungsklasse	WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen	
Zu beachten	TRGS 510
Stoffsicherheitsbeurteilung	Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Flam. Liq.3, H226 Skin. Irrit.2, H315 Eye Irrit.2,H319
Einstufungsverfahren	Übertragungsgrundsatz "Im Wesentlichen ähnliche Gemische" Berechnungsmethode

Abkürzungen und Akronyme

RID:	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO:	International Civil Aviation Organization
ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA:	International Air Transport Association
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS:	European List of Notified Chemical Substances
CAS:	Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL:	Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50:	Lethal concentration, 50 percent
LD50:	Lethal dose, 50 percent
PBT:	Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB:	very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 3:	Flammable liquids, Hazard Category 3
Acute Tox. 4:	Acute toxicity, Hazard Category 4
Skin Irrit. 2:	Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2
Eye Irrit. 2:	Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2
Asp. Tox. 1:	Aspiration hazard, Hazard Category 1